

Gartenregeln Neu Marx Garten

Treffen

Zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) finden 'Hauptversammlungen' statt, die Teilnahme an diesen Versammlungen ist verbindlich. Die Treffen werden per mail, sms und Aushang am schwarzen Brett angekündigt. Es ist möglich Vertrauenspersonen als Vertretung zu den Hauptversammlungen zu schicken. Bei zweimaligem unentschuldigtem Nichtteilnehmen an der Hauptversammlung verliert man den Anspruch auf das Beet.

Alle 6 Wochen finden Gärtner*innentreffen statt. Die Teilnahme ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend. Themen werden vorab ausgeschickt und ausgehängt. Wer keine Zeit hat kann sich auch vorab per mail einbringen. Von jedem Treffen wird ein Protokoll verfasst und an alle GärtnerInnen verschickt.

Finanzielle Beiträge

Der Basis-Beitrag pro Beet wird mit 25€ festgesetzt. Gärtner*innen mit größeren Beeten zahlen nach Selbsteinschätzung mehr.

Anschaffungen aus dem Allgemeinbudget werden bei Gartentreffen besprochen. Wenn Werkzeug kaputt geht, kann es bis zu einem Betrag x selbständig ersetzt werden und die Rechnung wird aus dem Gartenbudget beglichen.

Gemeinschaftsflächen, Gartendienste

Die Gestaltung der Gemeinschaftsflächen wird bei den regelmäßigen Treffen besprochen und abgestimmt. Gemeinschaftsflächen werden gemeinschaftlich gestaltet. Die Gemeinschaftsfläche steht allen GärtnerInnen und den Gästen des Gartens zur Verfügung.

Die gemeinsamen Werkzeuge und Gießkannen werden sorgfältig behandelt, nach Gebrauch gereinigt und trocken gelagert. Das gemeinsame Werkzeug bleibt im Garten.

Gartendienste werden immer von zwei GärtnerInnen für eine Woche übernommen. Jede*r trägt sich selbst für Gartendienste ein. Aufgaben siehe unten.

Neue Beete werden nur in Absprache mit der Gruppe errichtet. Freiflächen und Wege sollen erhalten bleiben. Alle Beete werden mit Begrenzung errichtet, um das Wegschwemmen von Erde zu vermeiden.

Regeln für das Miteinander

Wir gehen respektvoll miteinander um.

Für Besucher*innen gelten die gleichen Regeln wie für Gärtner*innen.

Gärtner*innen sind für ihre Gäste verantwortlich.

Der Nummerncode darf nur an Vertrauenspersonen weitergegeben werden.

Gärtner*innen, die verreist sind oder mehr angebaut haben, als sie selbst ernten wollen, können ein „Ernte mich“-Schild in ihr Beet stecken. Dann dürfen andere das Beet beernten.

Hunde von Gartenbeetinhaber*innen dürfen in den Garten, nach Absprache mit den anwesenden Personen ist auch Freilaufen gestattet. Die Hundehalter*innen haben dafür zu sorgen, dass keine Verunreinigung des Gartens durch den Hund erfolgt. Externe Hunde dürfen nicht in den Garten.

Der Garten ist kein WC!

Kommunikation

Das schwarze Brett und der e-mail-Verteiler dienen als Kommunikationsdrehscheiben. Alle wichtigen Informationen werden darüber verschickt und dort ausgehängt.

Wir gehen sorgsam mit e-mails um und schicken nur Dinge an die ganze Gruppe, die auch für die ganze Gruppe relevant sind. Wir bleiben in der Kommunikation wertschätzend.

Wichtige Treffen werden per mail und sms angekündigt.

Eine Ideen- und Beschwerdebox dient als zusätzliche Möglichkeit der Kommunikation.

Entscheidungsfindung

Wir treffen Entscheidungen mit 2/3-Mehrheit. Trotzdem soll es die Möglichkeit geben, Argumente für und wider einzubringen und in der Gruppe zu diskutieren.

Umgang mit natürlichen Ressourcen

Der Garten wird ökologisch bewirtschaftet: ohne Unkrautvernichtungsmittel, chemische Schädlingsbekämpfung und chemische Düngemittel.

Re- und Upcycling ist ein Grundgedanke des Gartens, der weiter beibehalten werden soll.

Gesetzliche Aspekte

Der Aufenthalt im Garten ist an das Wiener Lärmschutzgesetz gebunden. Ein Aufenthalt im Garten in der Zeit von 22 – 6 Uhr hat ruhig zu erfolgen.

Der Aufenthalt im Garten ist bei starkem Wind verboten.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden eingehalten.

Aufgaben beim Gartendienst

Allgemeinen Müll entsorgen und Mistkübel entleeren

Beete von abwesenden GärtnerInnen gießen („Bitte gieß mich“ Schilder)

Kompost pflegen

Bäume/Sträucher gießen

Gemeinschaftsflächen und -beete gießen/pflegen

gefährliche Gegenstände entfernen (rostige Nägel)

Bei Schäden oder größeren Schwierigkeiten soll der Gartenpolylog oder die WSE verständigt werden.